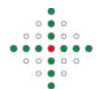




EVANGELISCH –
LUTHERISCHES
KIRCHSPIEL
KOHRENER LAND –
WYHRATAL

ZusammenKUNFT KIRCHE



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Gemeindenachrichten für das **Kirchspiel Kohrener Land - Wyhratal**

Altmöbitz
Benndorf
Bocka
Bubendorf

Elbisbach
Eschefeld
Flößberg
Frohburg

Gnandstein
Greifenhain
Kohren-Sahlis
Nenkersdorf

Neukirchen
Prießnitz
Roda
Rüdigersdorf

Schönau
Wyhra
Zedtlitz



AUGUST / SEPTEMBER 2021

21. Ausgabe



Geistlicher Impuls 3

Editorial 4

Gottesdienstplan 5

Regionales 10



Vorgestellt : Das neue Kirchspiel (Serie) 18

Personelles 20

Seelsorgebereich Frohburg 21

Seelsorgebereich Kohren-Sahlis 24

Seelsorgebereich Prießnitz 27



Regelmäßige Termine 30



Ansprechpartner & Erreichbarkeit 32

Impressum 36

Bitte nehmen Sie Platz!

Das wäre ein naheliegender Gedanke, wenn man die vielen freien Stühle inmitten der Stadt sieht. Vielleicht löst es auch Verwunderung aus, dass die Sitzgelegenheiten nicht genutzt werden. Wenn man natürlich den Hintergrund dieser Gestaltung kennt, wird manches erklärlich, selbst wenn viele Antworten zu Recht offen bleiben.

Auf dem Titelbild ist das Denkmal der größten Leipziger Synagoge zu sehen, an der Gottschedstraße ziemlich im Zentrum gegenüber dem Schauspielhaus gelegen. Wie viele jüdische Gotteshäuser wurde dieser im maurischen Stil 1855 errichtete Bau in der Pogromnacht am 9. November in Brand gesetzt. Und die jüdische Bevölkerung verschwand weitestgehend auch aus Leipzig, nur wenige überlebten den Naziterror.

Auf diesem Hintergrund wird verständlich, warum kaum jemand auf den 140 im Raum des ehemaligen Mittelschiff der Synagoge aufgestellten Stühlen Platz nimmt. Die durch diese Vernichtung entstandene Leerstelle wird richtig spürbar, greift mit ihrer unheimlichen Nachwirkung auch die Seele an.

In diesem Jahr gibt es ein 1700jähriges Gedenken, weil wir durch ein Edikt des Kaisers Konstantin wissen, dass es bereits 321 jüdisches Leben im rheinischen Gebiet gab. Dies wurde mit einer das praktische Leben betreffende Anfrage offenkundig, scheinbar löste die religiöse Praxis keine Konflikte aus. Es ist übrigens das früheste erhaltene Zeugnis über jüdisches Leben nördlich der Alpen (da war an das, was wir heute Deutschland nennen, überhaupt noch nicht zu denken).

Konkret ging es um eine Anfrage des Kölner Stadtrates, der eine marode Brücke reparieren bzw. durch einen Neubau ersetzen wollte. Weil das Geld in der Stadtkasse knapp war, bot ein Isaac an, der Name weist deutlich auf jüdische Herkunft hin, auszuhelfen. Doch dafür müsste er im Stadtrat vertreten sein. Und wegen dieser diverse Aspekte umfassenden Problemlage wurde der Kaiser angefragt. Verblüffend die völlig pragmatische Antwort: „Durch reichsweit gültiges Gesetz erlauben wir allen Stadträten, dass Juden in den Stadtrat berufen werden.“

Leider ist es in den kommenden Jahrhunderten in ganz Europa nicht bei dieser entgegenkommenden Haltung gegenüber dem Judentum geblieben, obwohl sie im militärischen Machtbereich nie ein Gefährdung darstellten. In vielfacher Weise trugen sie in der Kultur, beim Handel und für die Bildung Enormes bei. Ihr Fleiß gepaart mit handwerklicher Geschicklichkeit trug zum Wohlstand der Länder bei, nachhaltig prägten sie die gesamte europäische Kulturlandschaft mit.

Trotzdem blieben sie Außenseiter, denn der Glaube bestimmte alle Bereich des Lebens mit, bis dahin, dass sie als Ungetaufte später keine gleichrangigen Einwohner. Meistens wurden sie mit besonderen Dekreten geduldet oder mussten diese teuer erwerben. Ganz zu schweigen von den vielen Verfolgungen, die sie als Außenseiter erlitten, zumal sie so leicht zu Sündenböcken für alles Mögliche mit haarsträubenden Vorwürfen gemacht wurden. Bis heute ist diese leidvolle Geschichte leider nicht beendet. Auch für Christen war es ein langer Lernprozess, der längst nicht abgeschlossen ist, aus einer Rivalität in der Gottesbeziehung zu gegenseitigem Verstehen und somit zu einem Miteinander trotz Unterschieden zu finden. Dabei hilft sicher der Blick in die nicht nur verhängnisvolle Vergangenheit, aber auch die zukunftsverheißende Beauftragung Abrahams durch Gott: Geh los in ein neues Land. Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein (1. Mose 12).

Es bringt wirklich Heilvolles für die jeweiligen Menschen als auch für die ganze Gesellschaft. Das sollte wirklich bei uns Platz haben!

Ihr Pfarrer Matthias Ellinger

Liebe Leserin, liebe Leser,

„endlich Ferien!“ So wird es jetzt in vielen Familien heißen. Eltern können mit ihren Kindern die gemeinsame Zeit genießen ohne Homeoffice und Homeschooling. Vielleicht gelingt dieses unbeschwerte Zusammensein nicht gleich. Zum einen müssen wir erst wieder lernen, aufeinander zuzugehen und soziale Kontakte zu pflegen. Und zum anderen bleibt immer die Angst, die Deltavariante könnte uns wieder in die Isolation zwingen. Aber – wie hat Ernst Ferstl, Autor aus Österreich, so schön gesagt: „Zuversicht macht das Anfangen leichter.“ Also genießen Sie die gemeinsame Zeit. Gehen Sie zuversichtlich in die Zeit der Ferien. „Alles hat seine Zeit.“ heißt es in den Predigern, dem Buch in der hebräischen Bibel..

Dass sich die Zeiten geändert haben, das sehen Sie auch an dieser Ausgabe: Da werden wieder Veranstaltungen geplant, wie die Sommerkirche, der Orgeltag in Nenkersdorf, die Gemeinde-Rüstzeit in Zwönitz, der Michaelismarkt in Kohren-Sahlis, der Begegnungstag für Frauen in Geithain, die Frauenreise nach Gotha. Zuversichtlich gehen wir auf den Herbst zu und hoffen, dass all dies stattfinden kann.

Nach den Ferien ist für viele Kinder und Jugendliche eine Zeit des Neubeginns. Mit der Einschulung beginnt für viele Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Andere wechseln die Schule und lernen neue Freunde*innen kennen. Und die Vorkonfirmanden*innen und Konfirmanden*innen bereiten sich darauf vor, das Ja zu ihren ganz besonderen Lebenswegen, das Gott ihnen von Anfang an zugesprochen hat, nun mit ihrem Ja zu Gottes Wegen mit ihnen zu beantworten.

Dieser Neuanfang wird mit Gottesdiensten gefeiert und die neuen Konfirmanden*innen können sich entscheiden, wie der Vorbereitungsweg ausschauen kann.

Im September stehen dann Wahlen an, die Bundestagswahl und die Bürgermeisterwahl in Frohburg. Die Demokratie lebt davon, dass wir vom Wahlrecht Gebrauch machen. Früher haben Menschen viele Nachteile in Kauf genommen, um dieses Wahlrecht durchzusetzen. „Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen“, so der griechische Philosoph Aristoteles. Mit unserer Stimme können wir Einfluss nehmen, wie die Segel gesetzt werden. Es gibt verschiedene Wahlprüfsteine, die bei der Bundestagswahl bei der Entscheidungsfindung helfen - zwei stellen wir Ihnen vor. Und eine Kirche aus dem großen neuen Kirchspiel steht wieder besonders im Mittelpunkt – diesmal die Kirche in Bennsdorf.

Was auch immer kommt – die Zeit der Pandemie hat uns gelehrt, dass wir uns ständig auf neue Herausforderungen einstellen müssen. Da können wir Ihnen nur mit dem griechischen Philosophen Sokrates Mut machen: „Konzentriere nicht all deine ganze Kraft auf das Bekämpfen des Alten, sondern darauf, das Neue zu formen.“ In diesem Sinne viel Vergnügen mit der Lektüre der neuen Ausgabe der ZUSAMMENKUNFT KIRCHE:

Ihr Peter Ruf



GOTTESDIENSTÜBERSICHT

August 2021



* barrierefrei



Familiengottesdienst



Abendmahl



Taufe



Kirchgemeindevertretung

So., 01.08.21

9. Sonntag nach Trinitatis

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. Lukas 12, 48b

Kollekte:
Fortbildung im Verkündigungsdienst

10.00 Uhr Kohren-Sahlis Sommerkirche
Pfr. Matthias Ellinger

So., 08.08.21

10. Sonntag nach Trinitatis

Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.. Psalm 33, 12

Kollekte:
kirchliche AGs und Werke

10.00 Uhr Elbisbach Sommerkirche
Pfrn. Barbara Vetter

So., 15.08.21

11. Sonntag nach Trinitatis

Gott widersteht dem Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 1. Petrus 5, 5b

10.00 Uhr Eschefeld Sommerkirche
Pfr. Hendrik Pröhl
14.00 Uhr Frohburg Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Hendrik Pröhl

So., 22.08.21

12. Sonntag nach Trinitatis

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. Jesaja 42, 3a

10.00 Uhr Zedtlitz Sommerkirche
Pfr. Matthias Ellinger

So., 29.08.21

13. Sonntag nach Trinitatis

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. Matthäus 25, 40b

Kollekte:
Diakonie Sachsen

10.00 Uhr Bad Lausick Gemeinsamer Gottesdienst unterm „Schmetterling“ im Kurpark
Pfr. J.-P. Becker und Vorbereitungsteam
10.00 Uhr Benndorf Sommerkirche zum Parkfest
Pfr. Matthias Ellinger und Posaunenchor
16.00 Uhr Gndandstein Abendgottesdienst
mit Fam. K. von Einsiedel
Pfr. Matthias Ellinger



MONATSSPRUCH AUGUST 2021

Neige, Herr,
dein Ohr und höre!
Öffne, Herr, deine
Augen und sieh her!

2. Könige 19,16



Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz: Kirchenbezirk und Diakonie Leipziger Land rufen zu Spenden auf

Die Bilder und Nachrichten von den Überschwemmungen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz haben auch bei den Menschen im Leipziger Land große Bestürzung hervorgerufen. Viele werden an die eigenen Erlebnisse in den Jahren 2002 und 2013 erinnert. Damals haben wir eine große Welle der Unterstützung und Hilfe aus dem gesamten Bundesgebiet erfahren. Angesichts der jetzigen Katastrophe ist es an der Zeit, selber aktiv zu werden und selber Hilfe zu geben. Der Ev.-Luth. Kirchenbezirk und die Diakonie Leipziger Land rufen deshalb zu Spenden für die Opfer der Hochwasserkatastrophe auf. Die Kirchgemeinden werden gebeten, an den kommenden beiden Sonntagen eine Extrakollekte in den Gottesdiensten zu sammeln und um Einzelspenden zu bitten. Die Diakonie Leipziger Land wird in ihren Einrichtungen Spenden sammeln. Die Gelder werden durch das Diakonische Werk an geeignete Stellen in den Katastrophengebieten weitergeleitet. **Wenn Sie spenden möchten, können Sie Ihren Betrag unter dem Stichwort „Fluthilfe Juli 2021“ auf folgendes Konto überweisen** (Spendenquittungen werden bei Notwendigkeit ausgestellt):

Diakonie Leipziger Land Sparkasse Muldentail
DE83 8605 0200 1010 0120 68
SOLADES1GRM

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Borna und Grimma, am 16. Juli 2021

gez.
Dr. Jochen Kinder
Superintendent

gez.
Harald Bieling
Geschäftsführer
Diakonie Leipziger Land

GOTTESDIENSTÜBERSICHT

September
2021



* barrierefrei



Familiengottesdienst



Abendmahl



Taufe / Konfirmation



Kirchen-Café

Mi., 01.09.21	17.00 Uhr	Kohren-Sahlis	Andacht zur Bewahrung der Schöpfung <i>Pfr. Matthias Ellinger u.a.</i>
Fr., 03.09.21	19.19 Uhr	Roda	Abendgottesdienst
So., 05.09.21	14. Sonntag nach Trinitatis <i>Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.</i> <i>Psalm 103, 2</i>		
Kollekte: Evangelische Schulen	08.45 Uhr	Altmöritz	Erntedankfestgottesdienst und Konfirmation <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>
	10.15 Uhr	Neukirchen	Familiengottesdienst zum Schulanfang <i>Diakonin Elke Peuckert</i>
	10.15 Uhr	Rüdigsdorf	Gottesdienst <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>
	10.15 Uhr	Schönau	Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	14.00 Uhr	Elbisbach	Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kaffeetrinken <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	14.00 Uhr	Greifenhain	Familiengottesdienst zum Schulanfang <i>Gem.päd. Martina Kipping</i>
Fr., 10.09.21	19.19 Uhr	Benndorf	Abendgottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
So., 12.09.21	15. Sonntag nach Trinitatis <i>Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.</i> <i>1. Petrus 5, 7</i>		
	10.00 Uhr	Frohbürg	Konfirmation <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
	10.15 Uhr	Bubendorf	Erntedankfestgottesdienst <i>Pfr. i. R. Jungnickel</i>
	10.15 Uhr	Kohren-Sahlis	Jugendgottesdienst <i>Landesjugendkonvent und Sup. J. Kinder</i>
	10.15 Uhr	Prießnitz	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn, <i>Diakonin Elke Peuckert</i> , <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	13.30 Uhr	Eschefeld	Erntedankfestgottesdienst mit Jubelkonfirmation <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
	14.00 Uhr	Nenkersdorf	Erntedankfestgottesdienst mit Gemeindefest und Orgeltag <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	14.30 Uhr	Gnandstein	Familiengottesdienst zum Schulanfang <i>Pfr. Matthias Ellinger u.a.</i>

GOTTESDIENSTÜBERSICHT

September
2021



* barrierefrei



Familiengottesdienst



Abendmahl



Taufe / Konfirmation

Fr., 17.09.21	19.19 Uhr	Greifenhain	Abendgottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
Sa., 18.09.21	12.00 Uhr	Kohren-Sahlis	Andacht zum Michaelismarkt <i>Posaunenchor und Pfr. Matthias Ellinger</i>
So., 19.09.21	16. Sonntag nach Trinitatis <i>Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.</i> <i>2. Timotheus 1, 10b</i>		
Kollekte: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche	08.45 Uhr	Elbisbach	<i>Lektorin Renate Raake</i>
	10.00 Uhr	Prießnitz	Gottesdienst zum Weidefest bei Fam. Kuhne <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	10.15 Uhr	Kohren-Sahlis	Familiengottesdienst zum Erntedankfest <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>
	10.15 Uhr	Roda	Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
	10.15 Uhr	Wyhra	Erntedankfestgottesdienst <i>Lektorin Renate Raake</i>
	14.00 Uhr	Bocka	Familiengottesdienst zum Erntedankfest <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>
	14.00 Uhr	Flößberg	Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
Fr., 24.09.21	19.19 Uhr	Eschefeld	Abendgottesdienst (ab 18.00 Uhr gemeinsames Abendbrot) <i>Diakonin Christine Ruf</i>

MONATSPRUCH SEPTEMBER 2021

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel. Haggai 1,6



MONATSPRUCH OKTOBER 2021

Lasst uns aufeinander
achthaben und einander
anspornen zur Liebe und
zu guten Werken.

Hebräer 10,24



GOTTESDIENSTÜBERSICHT

September/
Oktober 2021



* barrierefrei



Familiengottesdienst



Abendmahl



Taufe / Konfirmation



Kirchen-Café

So., 26.09.21

17. Sonntag nach Trinitatis

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

1. Johannes 5, 4c



08.45 Uhr

Altmöritz

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Pfr. Matthias Ellinger



08.45 Uhr

Schönau

Gottesdienst *Pfr. Hendrik Pröhl*

10.00 Uhr

Neukirchen

Konfirmation

Pfrn. Barbara Vetter



10.15 Uhr

Gnandstein

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Pfr. Matthias Ellinger



10.15 Uhr

Prießnitz

Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Hendrik Pröhl



14.00 Uhr

Greifenhain

Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Hendrik Pröhl

Mi., 29.09.21

Michaelistag

Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.

Psalm 34, 8



19.00 Uhr

Frohbürg

Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Hendrik Pröhl

Fr., 01.10.21

19.19 Uhr

Roda

Abendgottesdienst

Diakonin Christine Ruf

So., 03.10.21

18. Sonntag nach Trinitatis

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

1. Johannes 5, 4c



08.45 Uhr

Nenkersdorf

Pfrn. Barbara Vetter

08.45 Uhr

Rüdigsdorf

Pfr. Matthias Ellinger

10.15 Uhr

Bubendorf

Gottesdienst mit Taufe

Pfrn. Barbara Vetter



10.15 Uhr

Elbisbach

Gottesdienst *Pfr. Hendrik Pröhl*

10.15 Uhr

Zedtlitz

Erntedankfestgottesdienst

Pfr. Matthias Ellinger



14.00 Uhr

Benndorf

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

mit **Verabschiedung von Martina**

Kipping und Kirchen-Café

Pfr. Hendrik Pröhl

17.00 Uhr

Bocka

Gottesdienst *Pfr. Matthias Ellinger*

Sommerzeit – Sommerkirche

Andere Gemeinden kennenlernen

Seit vielen Jahren gibt es im Sommer im Kirchspiel die Sommerkirche als besondere Gottesdienste in dem Bereich zwischen Zedtlitz und Kohren-Sahlis bzw. Eschefeld und Bad Lausick. Es finden nicht viele kleine Gottesdienste parallel statt, sondern die Umgebung wird in eine Kirche zu einem gemeinsamen Gottesdienst eingeladen. Jede Gemeinde präsentiert sich als Gastgeber und bereitet diesen Gottesdienst besonders intensiv vor. Auch in Zeiten der Pandemie wollen wir diese Tradition aufrecht erhalten. Natürlich werden wir alle aktuellen Bestimmungen zur Pandemiebekämpfung dabei berücksichtigen.

Es lohnt sich, sich auf den Weg zu machen und so eine Kirche kennen zu lernen, die man noch nicht von innen bestaunen konnte oder nach langer Zeit wieder einmal in Ruhe in Augenschein nehmen wollte.

Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften. Wer eine Mitfahrmöglichkeit braucht, sollte sich an den örtlichen Kirchengemeindevertreter*in oder an das Pfarramt wenden. Im Regelfall findet sich immer eine Lösung.

Die SOMMERKIRCHE beginnt jeweils 10.00 Uhr an folgenden Orten:

- ♦ **1. August**, Kohren-Sahlis
Pfr. Matthias Ellinger
- ♦ **8. August**, Elbisbach
Pfrn. Barbara Vetter
- ♦ **15. August**, Eschefeld
Pfr. Henrik Pröhl
- ♦ **22. August**, Zedtlitz
Pfr. Matthias Ellinger
- ♦ **29. August**, Benndorf
Schlosspark
Pfr. Matthias Ellinger
- ♦ **29. August**, Bad Lausick
am Schmetterling

Neuanfang feiern

Familiengottesdienste zum Schuljahrsbeginn

Der September ist der Monat des Neubeginns: Denn das Schuljahr und Christenlehrejahr beginnt. Dieses Ereignis wollen wir wieder mit Familiengottesdiensten feiern. Dazu sind **alle Schulkinder**, ganz besonders aber alle Schulanfänger und Schulanfängerinnen sowie die **Vorkonfirmanden und Vorkonfirmandinnen** mit ihren Familien herzlich eingeladen.



Die Familiengottesdienste finden statt:

- ♦ Für den Bereich **Froburg**:
am Sonntag **5. September**
um **14.00 Uhr** in Greifenhain
- ♦ Für den Bereich **Wyhratal**:
am Sonntag **5. September**
um **10.15 Uhr** in Neukirchen
- ♦ Für den Bereich **Prießnitz**:
am Sonntag **12. September**
um **10.15 Uhr** in Prießnitz
- ♦ Für den Bereich **Kohren-Sahlis**:
am Sonntag **12. September**
um **14:30 Uhr** in Gndstein

Wir freuen uns auf das Zusammensein mit Ihnen und wünschen allen einen gesegneten Beginn im September.



Kampf den schrägen Tönen

Orgeltag und Gemeindefest in Nenkersdorf

Sonntag, 12. September 2021, ab 14 Uhr, Kirche in Nenkersdorf: Zu einem Orgeltag mit Erntedankgottesdienst, Gemeindefest und Benefizkonzert lädt die Kirchgemeinde Schöna-Nenkersdorf ein. Ab 2022 soll die Orgel in Nenkersdorf saniert werden.

Die erste Orgel für die Nenkersdorfer Kirche wurde 1715 (1711) von Johann Peter Penigk aus Zwickau mit 12 Registern gebaut. Der Prospekt wurde im Stil des Barock gestaltet. Von dieser Orgel ist nur noch der zierliche Prospekt erhalten. Die jetzige Orgel stammt aus der Werkstatt des Bornaer Orgelbauers Urban Kreutzbach und stand ursprünglich im Lehrerseminar zu Borna. Sie wurde 1937 vom Rochlitzer Orgelbauer Schmeißer in das Gehäuse von 1715 eingebaut, wo sie noch heute ihren Dienst versieht. Nun ist sie leider etwas in die Jahre gekommen: manche Töne klingen doch sehr schräg, mitunter geht ihr die Puste aus, und auch die Klangfülle lässt zu wünschen übrig.

Mit dem Orgeltag wollen wir Interesse für dieses schöne alte Instrument wecken und zugleich Menschen gewinnen, die uns bei der Sanierung finanziell unterstützen.

Der Tag beginnt um **14 Uhr mit einem Erntedankgottesdienst**. Anschließend können Kinder und Jugendliche bei einem Orgelbausatz die Funktionsweise einer Orgel erleben und selbst mit bauen oder zuschauen.

Um **16.30 Uhr ist dann das erste Benefizkonzert** für die Sanierung der Orgel mit Cornelius Petersen und Robert Vetter an der Orgel. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen, Rostern und Getränken gesorgt.

Sie wollen die Sanierung unterstützen und können beim Konzert nicht dabei sein? Dann übergeben Sie uns bei einer anderen Gelegenheit Ihre Spende oder



überweisen Sie diese auf folgendes Spendenkonto:

KTO Inhaber: Kirchspiel Frohburg
IBAN: DE20 8605 5592 1160 0614 55

Verwendungszweck: „Sanierung Orgel Nenkersdorf“.

Jede Spende, klein oder groß, ist uns willkommen!

Barbara Vetter

Konzert mit Harfe und Saxophon Das „Jerusalem-Duo“ im Rahmen der Sommertöne

Sonntag, 12. September, 16 Uhr, Pfarrhof in Kohren-Sahlis: Das „Jerusalem-Duo“ versteht sich als eine neue Stimme in der Welt der klassischen Kammermusik. Im Zusammentreffen eines der ältesten und eines der jüngsten Instrumente der Musikgeschichte eröffnet sich ein bislang selten gehörtes Klangerlebnis. Denn in der von den beiden Musikern dargebotenen Kombination erklingen Harfe und Saxophon in schönster Harmonie.

Im Rahmen von der Sparkasse gestifteten Konzertreihe „Sommertöne“ hat das Musikmanagement Rosenthal Kohren-Sahlis als Ort des Abschlusskonzerts der diesjährigen Konzertreihe ausgewählt. Es findet im Pfarrhof statt – bei schlechtem Wetter in der Kirche.



„#RAINBOW“ ist der Titel des Programms, das das Duo präsentieren wird. Von kenntnisreicher und unterhaltsamer Moderation begleitet, nehmen Hila Ofek und André Tsirlin das Publikum mit auf eine musikalische Reise, die ohne Berührungsängste Klassik, Klezmer, jiddische Lieder, Tango und viele andere Genres der Weltmusik miteinander verbindet. So dürfen wir ganz beschwingte und aparte Sommerweisen erwarten! Wer einen Vorgeschmack bekommen möchte, wird auf youtube mit Weltmusik aus Israel (Klezmer), Argentinien (Tango) usw. fündig!

Teilhabe für alle

Michaelismarkt auf dem Kohrener Pfarrhof

Samstag, 18. September, von 10 bis 18 Uhr, Kohren-Sahlis: Er soll wieder stattfinden – der Michaelismarkt auf dem Pfarrhof und rund um die Heimvolkshochschule in Kohren-Sahlis. 2016 wurde an die alte Tradition des Michaelismarktes angeknüpft: Im Mittelalter war der Michaelistag in Kohren ein großer kirchlicher Feiertag. Kinder hatten schulfrei, die Leute kamen in die Kirchen – denn am Ende des Sommers, bevor es richtig kalt und ungemütlich wurde, wollten die Menschen noch mal Kraft sammeln. Gleichzeitig konnten sie sich auf einem großen Markt mit dem Nötigsten für den Winter versorgen. Dieser Markt war immer Ende September am Tag des Erzengel Michael – daher also der Name.

Letztes Jahr musste er wegen Corona ausfallen – in diesem Jahr sind wieder ein buntes Markttreiben, Kulturangebote, Programm für Kinder und Familien sowie Essen und Trinken geplant. „**Teilhabe für alle**“ ist das Motto des Marktes. Zusammen mit dem Christlichen Körperbehindertenverband wird deshalb ein Rollstuhl-Parcour stattfinden. „Aktion Mensch“ unterstützt den Markt finanziell.

Auch in diesem Jahr sind die **Murmelweltmeister** zu Gast und fordern Jung und Alt zum Wettbewerb heraus. Ein **Märchenerröhrer** und **viele Mitmachangebote** wie Strohpyramide, Spaziergehen mit Alpakas, Ponyreiten, Basteln mit Märchenwolle und vieles mehr machen den Tag zum Erlebnis für die ganze Familie.



Beim **Markttreiben** sind wieder regionale **Anbieter** vertreten wie Töpfereien, Imker, Porphyrrhandwerker, Ölmühle, Goldschmied, Bäcker, Kräutermischer, um nur einige zu nennen, Unterstützt von der Aktion des Freistaates Sachsens „Lebensmittel sind wertvoll“ wird der Schaukoch Robby Höhme die Besucher*innen zum Ausprobieren kulinarischer Besonderheiten einladen. Der Kleiderbazar „Gebrauchte Bluse sucht neue Frau“ bietet wieder neue und gebrauchte Kleidungsstücke zum Kauf an – der Erlös wird für soziale Zwecke verwendet. Die mdr-Pflanzenberaterin Helma Bartholomay beantwortet alle Fragen rund um den Garten. Der Geflügelzüchterverein Kohren-Sahlis organisiert eine Geflügelausstellung und es sind eine geführte Pilgertour auf der Via Porphyria sowie eine geführte Radtour geplant.



Auf der Bühne findet ein abwechslungsreiches Programm statt mit **Musik, Interviews und sonstigen kulturellen Beiträgen**. So wird ein Gesangsduo aus Geithain und die Michaelissingers aus Froburg auftreten. Die Schüler*innen der Grundschule Kohren-Sahlis werden wieder Geschichten vorlesen. Geplant sind außerdem ein Kindertheater und manch anderes. Die Band „Leiseschrei“ wird dann ab 17 Uhr mit einem Konzert den Michaelismarkt abrunden.

Neu in diesem Jahr ist ein **Kohrenquiz mit 16 Stationen**. Erster Preis ist ein Gutschein für zwei Personen für die „Gartennacht der 1000 Lichter“ im Sommer 2022 im Kloster St. Marienstern Panschwitz-Kuckau mit Übernachtung im Kloster.



Eine **Ausstellung** zum Thema „Kein Engel ist gleich“ findet in der Kirche statt. In einem Salongespräch wird an den im letzten Jahr verstorbenen Schriftsteller Guntram Vesper erinnert, der 2020 Gast beim Michaelismarkt sein wollte.

Veranstaltet wird der Michaelismarkt von der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis, dem Sächsischen Landeskuratorium für den Ländlichen Raum, dem Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land - Wyhratal und dem Töpferhaus Arnold. Die Stadt Froburg unterstützt die Veranstaltung. Der Eintritt ist frei. Da wegen Corona immer eine Unsicherheit besteht, in welcher Form alles durchgeführt werden kann, beachten Sie die aktuellen Presseinformationen oder fragen Sie bei der Heimvolkshochschule nach.

Peter Ruf

„Freude und Lachen ...“

Tag der Begegnung der Frauenarbeit

Dienstag, 21. September, 9.30 bis 14 Uhr, Luthersaal in Geithain: Zum Tag der Begegnung lädt die Frauenarbeit in der Region Borna ein. Er findet in Geithain im Luthersaal statt. Das Motto lautet: „Freude und Lachen – die besten Sachen“ – Peggy Rühle führt in das Thema ein. An diesem Tag wird es kein gemeinsames Kaffeetrinken geben, so dass der Tag mit einer gemeinsamen Andacht mit Pfarrerin Barbara Vetter in der Kirche ausklingt.

Anmeldung bis 16. September telefonisch an 03433/ 200236 oder an Steffi Bauer, 0177/ 622 8698

Reise nach Gotha für Frauen

Städte der Reformation, des jüdischen Lebens und der Friedenshoffnung

Vom 11. bis 15. Oktober lädt das Evangelische Bildungs- und Gästehaus, Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis zur Freizeit für Frauen nach Gotha ein. Gotha kann auf eine über 1250jährige Stadtgeschichte zurückblicken. Geprägt von einer erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung sowie der Kunstsinnigkeit des einstigen Herzoghauses strahlt die Stadt einen ganz besonderen Charme aus. Gothaer Bürger und Besucher der Stadt genießen hier eine erstklassige museale Landschaft und hochwertige Kunst.

Das Schloss Friedenstein thront über der Stadt. Mitten im 30jährigen Krieg gebaut, drückte es die Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit aus. In der Nähe sind viele klassische Städte wie Eisenach und Erfurt. Und der Thüringer Wald lädt zu Ausflügen ein.

Wir wohnen im Augustinerkloster – einer Pilgerherberge mit einfachen Zimmern, alle mit Dusche und WC. Es liegt mitten in der Stadt. Möglich sind Einzel- und Doppelzimmer. Geleitet wird die Freizeit von Christine und Peter Ruf. Folgende Programmpunkte sind geplant:

- Besichtigung der Stadt Gotha, des Schloss Friedenstein und des BUGA-Geländes in Gotha
- Fahrt mit dem Zug nach Eisenach, Besichtigung der Stadt und der Wartburg
- Fahrt mit dem Zug nach Erfurt – Stadt und jüdisches Leben in Erfurt
- Fahrt mit der Thüringerwaldbahn nach Bad Tabartz
- Zeit zum Bummeln und Entspannen in Gotha

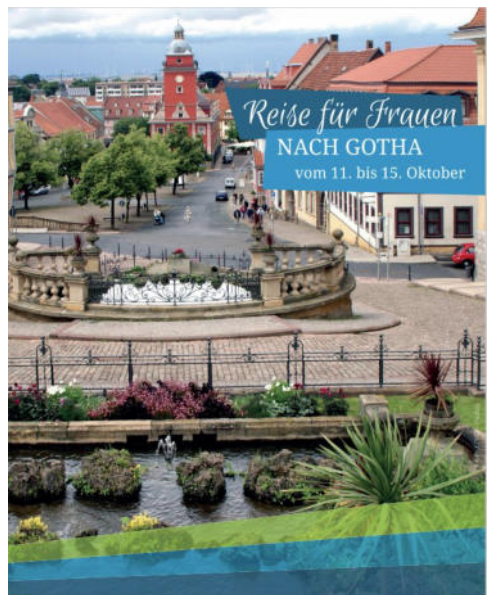
Der Preis für die Reise beträgt bei Unterkunft im **Einzelzimmer ca. 490 Euro**, im **Doppelzimmer ca. 420 Euro**. Im Preis inbegriffen sind Unterkunft in Einzel- oder Doppelzimmer mit Halbpension, Fahrt mit dem Zug nach Gotha und zurück, verschiedene Ausflüge in der Umgebung mit Eintrittskarten in Schlösser, Museen, Stadtführungen sowie die Betreuung.

Da im Moment noch nicht absehbar ist, ob wegen Corona alles so stattfinden kann wie geplant, können die Preise sich noch leicht verändern.

Sie können sich ab sofort, **spätestens bis 27. August** bei der Heimvolkshochschule anmelden. Am 26. August findet um 18.30 Uhr in der Heimvolkshochschule ein Vortreffen statt.

Bitte beachten: Voraussetzung für Teilnahme ist vollständige Impfung, Genesung oder regelmäßige Tests.

Peter Ruf



Konfirmandenkurse beginnen mit neuem Schuljahr

Zwei Modelle zur Auswahl

Mit dem neuen Schuljahr beginnen auch neue Konfirmandenkurse. In unserem Kirchspiel bieten wir weiterhin zwei verschiedene Modelle für Konfi an - wöchentliche Treffen an einem Nachmittag in der Woche oder monatliche Treffen am Samstag Vormittag. Die künftigen Konfirmanden und deren Eltern sind nach Redaktionsschluss im Juli zusammen um sich darüber auszutauschen und die Planung für die neuen Kurse voran zu bringen. Eingeladen zum Konfi-Kurs sind alle Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse - egal ob getauft oder nicht. Für die Kurse 2020-22 stellt sich nun langsam wieder Normalität ein - und die Planung für die Konfirmation 2022 tritt in den Blick. Die Kurse 2019-21 feierten z.T. schon Konfirmation im April oder Juni bzw. gehen auf den Konfirmationsgottesdienst im September zu.

Hendrik Pröhl

Wer bekommt meine Stimme?

Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl

Am 26. September findet die Wahl zum Bundestag statt – und jede und jeder überlegt sich, wen sie oder er mit seiner Stimme unterstützen will. Letztendlich geht es um die entscheidende Frage, welche Land, welche Regierung möchte ich? Es kann hilfreich sein, hier Anregungen zum Nachdenken zu bekommen. Wie jedes Jahr gibt es dazu Wahlprüfsteine von verschiedenen christlichen Organisationen. Zwei möchten wir kurz vorstellen,

Soziale Fragen im Zentrum

Die Diakonie Deutschland gibt vor allem Anregungen zum Thema des sozialen Zusammenlebens. Nach Meinung der Diakonie hat in der Pandemie einerseits „der Sozialstaat viele Menschen vor dem existenziellen Absturz bewahrt. Andererseits

hat die Pandemie die teils schon lange bekannten Schwächen unseres Sozial- und Gesundheitssystems schonungslos offengelegt. Diese Bruchstellen müssen der nächste Bundestag und die zukünftige Bundesregierung bearbeiten, damit die Schwächsten eine lohnende Perspektive und einen Platz in der Mitte der Gesellschaft finden.“

Über sieben Themen informieren sie, stellen Forderungen an den Bundestag und nennen Ansprechpartner*innen, bei denen man sich weiter informieren kann. Die Themen sind:

- Existenzminimum sichern
- Wohnraum schaffen
- Klimaschutz sozial gestalten
- Familien und Frauen unterstützen
- Pflegereform umsetzen – Gesundheitssystem stärken
- Demokratie und Engagement fördern
- Reguläre Fluchtwege und mehr Integration

Alle Infos finden Sie unter:

www.diakonie.de/bundestagswahl-2021

Außerdem plant die Diakonie ab den Sommer wieder eine Neuauflage des Sozial-O-Mat (www.sozial-o-mat.de). Dort können Sie dann Ihre Antworten auf die sozialen Fragen mit denen der Parteien im Deutschen Bundestag vergleichen.



Weichensteller*innen gesucht

Die ökumenische Arbeitsgemeinschaft „Kirche für Demokratie und Menschenrechte“ (AG KfDM) veröffentlicht keine Wahlprüfsteine, hat aber drei Impulse bzw. Anregungen zur Wahl erstellt. Die AG ist überzeugt, dass „mit dieser Wahl Weichen neu gestellt werden. Daraus folgt, in welche Richtung die politische Entwicklung in den nächsten Jahren gehen wird.

Wie wollen wir künftig zusammenleben? Wie kann christlicher Glaube unsere Entscheidungen beeinflussen?“ Aus christlicher Perspektive sind nach Meinung des Arbeitskreises drei Themenbereiche besonders wichtig:

- **„GERECHTIGKEIT:** Gott will nicht Opfer, sondern Gerechtigkeit (Amos 5). Jesus ging zu den Ausgestoßenen und Schwachen. Wie setzen sich die Parteien für mehr Gerechtigkeit ein, zwischen Arm und Reich, Alt und Jung, Ost und West, Nord und Süd, Männern und Frauen...?
- **FRIEDEN:** Gott verheißt einen Fürst des Friedens (Jes. 9,5). Jesus predigte Feindesliebe statt Vergeltung. Wie geht so etwas heute? Welche Politik kann helfen, unsere Welt friedlicher zu machen? Waffen abrüsten, Versöhnung leben, Konflikte in der Gesellschaft gewaltfrei lösen?
- **BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG:** Gott hat diese Welt wunderbar geschaffen und dem Menschen anvertraut. Was wird getan, um die Zerstörung der Natur zu stoppen? Wie setzen sich die Parteien dafür ein, dass auch noch unsere Enkelinnen und Enkel ein Klima vorfinden, in dem sie gern leben möchten.“

Die ökumenische Arbeitsgemeinschaft bittet Christinnen und Christen, dass sie aktiv und bewusst an dieser Wahl teilnehmen. „Bereiten Sie sich darauf vor, indem Sie in den kommenden Monaten für sich folgende Fragen klären:

1. Was ist mir wichtig? Was wünsche ich mir für unsere Gesellschaft? Was wünsche ich mir für nachfolgende Generationen?
2. Was steht in den Programmen der Parteien zu diesen Themen?
3. Wie beantworten die Kandidatinnen und Kandidaten der Parteien die mir wichtigen Fragen?“

Mehr Informationen finden Sie unter www.kirche-fuer-demokratie.de



AG KIRCHE
für Demokratie
und Menschenrechte

www.kirche-fuer-demokratie.de

Gemeindeleitung

„Trägt Verantwortung für das kirchgemeindliche Leben“

Kirchenvorstand und Kirchgemeindevertretungen

Wie geht Kirchenvorstehern? Alles im Blick behalten. Nicht zu kurzfristig denken. Verantwortung tragen. Kommunizieren, kommunizieren und nochmal - kommunizieren. Praktisch fühlt es sich erst einmal so an, dass lange Einladungen kommen, Entscheidungen zum Gottesdienstplan, zu Mitarbeiterstellen, Haushaltsplan oder Ländereien anstehen, in die wir uns alle erst einmal tüchtig hineinarbeiten müssen.

Möglichkeiten (Wie bezahlen? Wer macht's?), mit einer Empfehlung? Was auf alle Fälle gerade intensiv geschieht ist dieses: Wir lernen kennen, wie dies und das in den Gemeinden bisher - oft sehr ähnlich, manchmal aber eben auch unterschiedlich - gehandhabt wird.

An Sie alle gehen hiermit ein paar Bitten: **Beten Sie für diese Arbeit!** Informieren Sie ihre Kirchgemeindevertreter und Kirchenvorsteher aus Ihrer Gemeinde und informieren sie sich - auch über die Gemeinde hinaus. **Machen Sie sich** auch mit auf **die Entdeckungsreise** - gerade die Sommerkirche ist ein guter Anfangspunkt dafür.



Foto: A.Mader, Einführungs-GD des neuen Kirchenvorstandes

„Die Kirchgemeindevertretung trägt gemeinsam mit dem Kirchenvorstand Verantwortung für das kirchgemeindliche Leben in der Kirchgemeinde.“ So formuliert es das Kirchenrecht (KGStrukG § 11). Wir sind dabei zu buchstabieren, was das heißt. Muss manches Thema jetzt doppelt in Tiefe und Breite bearbeitet werden - einmal vor Ort und dann noch mal im Kirchspiel? Oder formuliert eine Kirchgemeindevertretung einen Antrag an den Kirchenvorstand mit einer fertigen Beschlussvorlage, mit der Auflistung der

Und zuletzt: Die Gremien können noch so groß oder schnell oder engagiert oder begeistert sein - **Gemeinde besteht nicht aus Strukturen - sondern aus Menschen.** Beleben Sie Ihre Gemeinde vor Ort mit und helfen Sie dabei, dass das Wort Christi reichlich unter uns wohne - weit über die Grenzen unserer Einzelgemeinden hinaus. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und Mitarbeit.

Hendrik Pröhl

KV-Termine in 2021

08.09., 13.10., 10.11., 08.12.



Vorgestellt: Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal

Das Kirchspiel ist größer geworden. 12 Gemeinden mit 19 Kirchorten gehören dazu. Da kann man schon mal die Übersicht verlieren. Damit Sie sich besser orientieren können, stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe Kirchen und besondere Einrichtungen im Kirchspiel vor – diesmal die Kirche in Benndorf.

Kirche in Benndorf mit langer Tradition

Wer in die Kirche in Benndorf kommt, ist sofort überwältigt von dem prachtvollen Schnitzalter. Er stammt aus dem Jahr 1506 und wurde in der Altenburger Schnitzerwerkstatt von Jacob Naumann gestaltet.



Der Altar hat einen Mitteschrein und zwei Flügel mit geschnitzten Figuren. Im Mittelpunkt steht Maria mit dem Kind auf einer Mondsichel stehend. Dies ist ein beliebtes Bild in der christlichen Darstellung. Sie geht zurück auf eine Vision in der Offenbarung 12. Dort heißt es am Anfang: „Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel:



eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.“ Dies apokalyptische Frau wurde bereits im 12. Jahrhundert mit Maria gleichgesetzt. Umrahmt ist Maria von Heiligen und Aposteln. Links von Maria steht der Heilige Georg, der einen Drachen tötet. Und rechts wird die Heilige Barbara dargestellt, erkennbar mit dem Turm in der Hand. Denn ihr Vater hatte sie in einen Turm einschließen lassen. Sie steht auf einem Mann, der als Jude kenntlich ist - es soll den Sieg der Kirche über das Judentum darstellen. Eine damals leider übliche Darstellung, durch die das Judentum geschmäht wurde. Der Altar wurde 2015 gründlich gereinigt. Die 1979 gestohlenen Figuren der Predella (Altarsockel) – Krippe mit den Heiligen drei Königen - wurden vor einigen Jahren durch neue ersetzt, die der Holzbildhauermeister Hartmut Rademann aus Schwarzenberg geschnitzt hat.

Benndorf wurde wie viele Dörfer in der Umgebung durch Wiprecht von Groitzsch um 1200 von fränkischen Siedlern gegründet. Bereits 1216 wurde das erste Mal Benndorf erwähnt. Aus dieser Zeit ist das romanische Kirchschiff noch teilweise er-

halten, was Baubefunde bei den Renovierungsarbeiten ab 1981 ergab. 1352 wurde dann der gotische Altarraum angebaut und geweiht. Die große Umgestaltung erfolgte dann um 1500, bei dem das Kirchenschiff um vier Meter verlängert, der spätgotische Schnitzaltar aufgestellt und der Turm errichtet wurde. Bis 1524 unterstand die Kirche dem Patronat, also der Schirmherrschaft des Bergklosters in Chemnitz. Früh hat sich in Benndorf die Reformation durchgesetzt. Bereits 1524 legte der letzte katholische Priester sein Amt nieder und die Gemeinde wählte sich eigenmächtig einen evangelischen Pfarrer. Danach wurde der Pfarrer vom Rittergutsbesitzer bestimmt, später vom Kirchenvorstand gewählt. 1974 starb der letzte eigenständige Pfarrer von Benndorf. Seitdem wird die Gemeinde vom Pfarrer in Frohburg mit versorgt, seit 1999 war sie Teil des Kirchspiels Frohburg und gehört seit 1. Januar 2020 zum Kirchspiel Kohrener Land-Wyhratal.

In der Kirche ist noch die Patronatsloge, in der der Rittergutsbesitzer mit seiner Familie beim Gottesdienst saß, zu sehen. Die erste Orgel erhielt Benndorf im Jahr 1700. Bei der grundlegenden Renovierung im Jahr 1863 wurde die Orgel durch den bekannten Bornaer Orgelbauer Urban Kreutzbach erneuert und umgebaut. Aus dieser Zeit stammen auch die Kanzel und der Taufstein. 1993 ist die Orgelempore vorgezogen worden. So entstand darunter ein Gemeinderaum mit Fußbodenheizung, der vor allem als Winterkirche benutzt wird. Durch die Glasfront bleibt der Blick auch im Winter auf den Altarraum erhalten.

1979 bis 1980 musste der Kirchturm gründlich erneuert und die verfallenen Balken ersetzt werden – denn Benndorf hat den schiefsten Turm in der Umgebung. Nun begrüßt er – wieder stabil – die Besu-

cher von Benndorf und wartet aber auf eine erneute Renovierung. Aber die Turmfalken und die Schleiereulen sind hier gerne zu Hause und nisten jedes Jahr dort. Wer die Kirche außerhalb der Gottesdienstzeiten besichtigen will, kann sich an Familie Müller in Benndorf wenden, Tel.: 034348 51677

Peter Ruf nach Unterlagen von Rudolf Müller und Christine Telling

Gedenken an den ehemaligen Benndorfer Pfarrer

Auf dem Benndorfer Kirchhof befindet sich das Grab des ehemaligen Pfarrers Johann Christian von Kölichen, der 1974 mit nur

42 Jahren verstarb. Seine Witwe zog später mit ihren vier Kindern nach Bayern und hielt in all den Jahren noch den Kontakt nach Benndorf und besuchte das Grab.

Als im vergangenen Jahr der Grabhügel eingeebnet werden sollte, entschloss sich die Kirchgemeindevertretung in Absprache mit Frau von Kölichen, den Stein an der Kirchenmauer aufzustellen. Damit soll auch der Tatsache gedacht werden, dass mit dem Tod dieses Pfarrers die Kirchgemeinde Benndorf ihre Eigenständigkeit

verlor und seitdem zu Frohburg gehört.

Die notwendigen Arbeiten für das Verankern des Steins in der Kirchenmauer führten Jürgen Börsch, Lothar Franke, Wolfgang Jurich, Eberhard Kulpe und Rudolf Müller aus. **Dafür unseren herzlichen Dank.**

Kirchgemeinde Benndorf



Fotos: R. Müller

Marion Heinke neue Mitarbeiterin in Frohburg

Aktiv in und um Kirche, Pfarrhaus und Friedhof

Seit Anfang Juni dürfen wir uns über die tüchtige Mitarbeit von **Marion Heinke** freuen. Sie hat die Stellen von Otfried Schurig (Friedhof) und Roswitha Krötzsch (Pfarrhaus) übernommen. Wir danken den beiden nochmals für ihre treue Hilfe und wünschen Ihnen Kraft und Gesundheit für alles, was jetzt dran ist. Beim Arbeitseinsatz auf dem Kirchhof blitzte etwas auf von dem, was der Gemeinde gut tut: Einander begegnen und gemeinsam etwas voran bringen. Darum sei für den Anfang auch dieses Bild ausgewählt. Einen erfolgreichen Dienst und gute Begegnungen wünschen wir Frau Heinke.

Hendrik Pröhl



Bilderrückblick—Bereich Frohburg



Kinderkirchen-Tag in Greifenhain und Benndorf

Pfingsttreffen in Rumänien

Fotos:
M.Kipping



Gottesdienst zum (Schul-)Anfang

Sonntag, 5. September, 14 Uhr, Greifenhainer Kirche: Herzliche Einladung an alle, die etwas **neu beginnen** - besonders an alle **Schulanfänger**. „Auf die Plätze-fertig-los!“ ... unter dieser Überschrift sind Kinder, Eltern Großeltern eingeladen, in der Greifenhainer Kirche, am Sonntag, den **5. September - 14:00 Uhr** im Familien-Gottesdienst zum ANFANG dabei zu sein. Dabei wird auch bekannt gegeben, wie die Christenlehre für das neue Schuljahr gestaltet werden könnte. Ich hoffe, wir sehen uns!

Martina Kipping

Konfirmation 2021

Sonntag, 12. September, 10 Uhr, Kirche Frohburg: Amy, Helena, Sophie, Theresia, Magnus und Robin werden in diesem Jahr getauft bzw. konfirmiert. Wegen der Einschränkungen im Frühjahr haben wir den Gottesdienst für Taufe und Konfirmation auf den 12. September verschoben.

10 Uhr beginnt der Gottesdienst in der St. Michaelis-Kirche in Frohburg. Wir freuen uns mit den jungen Leuten auf diesen Tag.

Hendrik Pröhl



Gemeinde-Rüstzeit

17. bis 19. September: Zwönitz ruft - wir werden noch einmal erwartet - zur Gemeinde-Rüstzeit für Familien, Jugendliche und alle, die gerne dabei sein möchten. Vom **17. bis 19. September 2021** sind wir im „Bethlehemstift“ in Zwönitz zu Gast. Anmeldezettel dazu liegen in den Kirchen/ Pfarrhäusern aus, bzw. werden in Gemeindegruppen verteilt. Anfragen per Telefon oder Mail an Martina Kipping

AbendGottesdienst mit Abendbrot

24. September, 18 Uhr Kirche in Eschefeld: Die Kirchgemeindevertretung Eschefeld lädt zum Familien-Abendbrot am Freitag, dem **24. September, 18:00 Uhr** nach Eschefeld ein. Brot wird da sein - bringt bitte noch etwas dazu mit (soviel Ihr essen wollt, nicht so viel Ihr tragen könnt!).

Rückfragen dazu bitte an Sindy Leinert in Eschefeld. Nach dem Essen sind wir zum AbendGottesdienst 19:19 Uhr in der Kirche zusammen.

Hendrik Pröhl

Begegnungsfest zum Abschied

Wiedersehn macht Freude!

2. Oktober, 15 Uhr, Kirche in Greifenhain: Mit einem Begegnungsfest mit allen, die dabei sein wollen, will ich meine mehr als 30 jährige Dienstzeit als Gemeindepädagogin ausklingen lassen. Es soll **15 Uhr** in der Greifenhainer Kirche mit einem abwechslungsreichen Programm aus Musik und Erlebnissen beginnen. Daran kann sich jede*r, der/die eine Erinnerung beisteuern möchte, beteiligen. Es werden jede Menge Fotos aus verschiedenen Zeiten und Gruppen zu sehen sein. Auch wird es etwas zu essen und trinken geben - **und vor allem Begegnungen** mit hoffentlich vielen, einstigen und aktuellen Christenlehrekindern, JG-lern, Familien, Konfis, Rumänienunterstützern usw., mit denen ich in den Jahren unterwegs sein durfte. Ich freue mich auf viele Gäste!

Martina Kipping





Erntedankfest in Benndorf

Sonntag, 3. Oktober um 14 Uhr, Kirche in Benndorf: Zu einem Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest lädt die Kirchengemeinde Benndorf ein. Nach dem Gottesdienst gibt es Kirchen-Café - Zeit für Gespräch und Begegnung - wir freuen uns auf Sie und Euch.

Martina Kipping



Die Verabschiedung von Martina Kipping wird im Gottesdienst am 3.10. um 14:00 Uhr in Benndorf sein.

Sensenschwingen in Frohburg

„Der Sensenkurs war schön.“ - so war es nach dem Einsatz auf dem Kirchhof Ende Juni zu vernehmen. Ist das eine Spur, der wir weiter folgen können? Wenn wir, statt der effektiven Technik Hand anlegen, dann kann das sehr schön sein - aber auch über die Kräfte der Mitarbeiter gehen.

Gedacht war von uns zuerst gar nicht ein Kurs, sondern ein gemeinsames Tun - nach dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“. Wir wollten uns nach den Monaten Distanz endlich auch mal wieder erleben.

Einen großen Dank gilt es hier Familie Heinke zu sagen, die weit über die „Mähzeit“ hinaus tätig war, das Gras als Futter zum Bauern brachte und die Flächen nach bereitete.

Uns interessiert, was Sie davon halten: Ist es ein sinnvolles Angebot, vielleicht ein- oder zweimal im Jahr - sich (nicht nur) auf dem Kirchhof in Frohburg mit Handwerkszeug zu treffen, die alten Techniken zu bewahren und so unsere Flächen zu pflegen?

Haben Sie womöglich Interesse an einer Gruppe, die sich gar monatlich trifft und daraus etwas Verlässliches werden lässt? Finden wir damit auch ein Forum für praktischen Umwelt- (= Menschen-) Schutz, so dass es eben wieder blühen kann auf unseren Wiesen? Bitte lassen Sie uns das wissen. Dank allen, die am 26. Juni mit auf dem Kirchhof dabei waren.

Matthias Heinke & Hendrik Pröhl



Kirchhofmauer Roda

Auf dem Kirchhof in Roda hat ein fleißiger Handwerker Stein für Stein die Mauer wieder instand gesetzt. **Vielen Dank an Stephan Schmalfuß** fürs Handanlegen.



Wir danken auch Frau Schmalfuß für das Entbehren Ihres Mann und Lothar Franke für die Unterstützung der Arbeiten mit Material.

Hendrik Pröhl

Erntedank 2021

Wir feiern gleich fünfmal Erntedank - **vom 12. September bis zum 3. Oktober** - in den Gottesdiensten am Sonntag und dem am Michaelistag (29. September). Wie in den letzten Jahren freuen wir uns darauf, die Fülle zu erleben und von ihr etwas für andere abzugeben. Wir sammeln Gaben, die der Rumänienhilfe zugute kommt. Nähere Infos erhalten Sie für Benndorf bei Familie Scheffler und für Eschefeld, Frohburg, Greifenhain und Roda bei Familie Kipping.

Es wäre schön, wenn sich ein paar helfende Hände für das Zusammentragen der Gaben finden. Per Aushang geben wir Bescheid, wann die Kirchen geschmückt werden.
Hendrik Pröhl

Kräuterstab binden

Anfang/ Mitte August wurde von unseren Vorfahren das Schnitterinnenfest gefeiert. Der erste Getreideschnitt erfolgte und daraus wurde das erste Brot gebacken. Um den 15. August herum(Maria Himmelfahrt) sollten die Heilkräuter besonders heilsame Kräfte entfalten. Mit dem Schnitterinnenfest wurde auch ein symbolischer Schnitt im Jahr gemacht, die Kraft des üppigen Wachstums geehrt und der Erde für ihre Gaben gedankt. Kräuterbuschen wurden geschnitten und zu gebunden.



Wir möchten Interessierte und Neugierige einladen in netter Gemeinschaft und unter Anleitung von Evelyn Lerchner (Sonnen-Apotheke) Ihren eigenen Kräuterstab zu binden.

Geplanter Termin: Di, 17.8. um 19 Uhr, Ort wird kurzfristig - je nach Wetterlage - bekannt gegeben. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Evelyn Lerchner (034348/ 53 622) oder Andrea Mader (siehe Kontaktseite) an.

Abend(mahl)zeit startet wieder!

Am 14.September um 19 Uhr in Roda bei Familie Rech, als Referentin begrüßen wir Ikonenmalerin Sabine Bley.

Wir hoffen, dass wir im Turnus - jeder zweite Dienstag im Monat - bleiben können.

Der nächste geplante Termin am **12.Oktober** findet wieder im Gemeinde-raum Frohburg statt.



Foto: M. Geuther

V.l.n.r.: Tillmann Heinig, Elisabeth Schulze, Ida von Breitenbuch, Annika Pohl, Mattis Heydel, Julia Schleife, Lea Hiemann

Kinder und Konfirmanden: Start ins neue Schuljahr

Das Konfirmationsbild zeigt den würdigen Abschluss eines längeren Weges beim Kennenlernen sowie Vertrautwerden mit Theorie und Praxis des christlichen Glaubens. Natürlich bleibt dies ein spannender lebenslanger Prozess, doch gerade für Kinder und Jugendliche ist es ein bedeutender Gewinn, schon beim Aufwachsen davon zu profitieren. Und sicher gibt es auch in der Ferienzeit in dieser Hinsicht interessante Erlebnisse oder Einsichten!

So feiern wir wieder einen **Familiengottesdienst zum Schuljahresstart am 12. September**; in der zweiten Schulwoche beginnen die wöchentlichen Zusammenkünfte (sofern es nicht wegen Corona erneute Verhinderungen gibt).

Die voraussichtlichen Zeiten finden sie auf der Terminseite. Dazu sind in jeder Altersgruppen alle Interessenten herzlich willkommen.

Gruppen und Kreise nach der Sommerpause

Ebenso laden wir ab September wieder zu unseren monatlichen Kreisen zu den bekannten Zeiten (bzw. nachzulesen auf der Terminseite) ein. Wir sind nicht nur offen für neue Teilnehmer, sondern würden uns auch darüber sehr freuen! Also eine „vornehme“ Zurückhaltung ist nicht angebracht!

Ebenso hoffen wir, dass im September, spätestens ab Oktober, die musikalischen Kreise wie gewohnt bzw. gewünscht fortgeführt werden können. Da stehen außer Posaunenchorprobe am Montag, und Chor sowohl in Kohren-Sahlis als auch in Bocka am Dienstag noch keine konkreten Termine fest.

Auch hier würden wir **gern neue Sängerrinnen und Sänger begrüßen**, nicht nur um die bewährte Tradition von wunderbarem Chorklang zu pflegen, sondern mit dem stets neuen Ton das Gotteslob aufklingen zu lassen. Das ist am meisten für alle Aktive inspirierend, als auch für alle

Baugeschehen

Hörenden segens- und trostreich. Und wir sind ja im wahrsten Sinne des Wortes „heilfroh“, dass nach der entbehrungsreichen Monaten wieder gemeinsam gesungen und musiziert werden darf - also das Mitsingen ist mindestens einer Überlegung wert!

Erntedankfeste

Dieser wichtige Anlass kommt schon wieder in den Blick, während wir kräftig mit der Ernte begonnen haben. Neben dem gebührenden täglichen Dank, dass von Gott und Mensch für schmackhafte Nahrung gesorgt wurde, ist das gemeinsame Feiern dieses Festes eigentlich unerlässlich.

Derzeit steht leider noch nicht konkret fest, ob wir mit unseren Erntegaben wie gewohnt einen Hilfsttransport nach Rumänien unterstützen. Sie werden jeweils vor Ort über Handzettel oder Plakate informiert, wann die Kirchen zum Bringen der Erntegaben geöffnet sind bzw. wann das Schmücken genau stattfindet.

ACHTUNG: Weil immer mal Kinder das **Einsammeln der Erntegaben** übernehmen, wird das automatisch überall erwartet. Dies passiert jedoch immer nur in einer Gemeinde, mehr ist nicht zu schaffen! Und da geht es schön reihum.

In diesem Jahr ist Glandstein „dran! Also in den anderen Orten bitte nicht vergeblich warten – aus diesem Anlass mal einen Spaziergang Richtung Kirche zu machen tut bestimmt der Seele besonders gut!

Auf unseren zwei Großbaustellen geht es zügig und weitestgehend der Planung entsprechend weiter:

Das **Eckgebäude unseres Evangelisches Bildungs- und Gästehauses/ Heimvolkshochschule erlebte die Krönung!** Am 13./14. Juli wurde Juli nach allen aufwändigen Vorarbeiten mit Ausreparieren der Bodenbalken samt Neudielung der neue Dachstuhl gesetzt.

Dies gelang zwischen den Sommergewittern, so dass sich weder der Bauablauf verzögerte noch weiterer Schaden entstand.



Wenn Sie das Kirchenblatt in den Händen halten, sind voraussichtlich die Dachdecker zu Gange, so dass im August mit dem Abschluss der letzten umfassenden Sanierungsetappe gerechnet werden kann. Wir schätzen die Handwerkskunst der diversen Gewerke hoch ein und sind über alle angewandte fachliche Kompetenz sehr dankbar! Das ist auch dringend erforderlich, weil die geplante Belegung des Hauses ab August glücklicher Weise eine enorme Auslastung aufweist.

In der **Kirche Bocka** gehen die Sanierungsarbeiten trotz Materialproblemen ebenso stetig voran. Obwohl die nötigen Baumaßnahmen nicht so sichtbar sind, gab es gewaltig Fortschritte. Am besten ist zu erahnen, welche Dimensionen bewältigt werden mussten, wenn man den Berg des maroden Holzes betrachtet.



Fotos: M.Ellinger

An mancher Stelle ist es sogar kühn, noch von Holz zu sprechen, weil manche Balken auf der mächtigen Mauerkrone nur noch als Staub vorhanden waren bzw. locker mit bloßer Hand zerbröselten. Das Anschauen bzw. Auswechseln erforderten ebenso handwerkliches Geschick wie die im August zu erwartenden Dachdecker- Putzarbeiten. Denn die Herausforderungen bei der Erhaltung eines so alten Gebäudes mit Spuren aus vielen Jahrhunderten gehen weit über die üblichen Haussanierungen hinaus. Und das ist ja schon kompliziert genug...

Nach allem was schon passierte und noch zu erwarten ist, müssen wir uns um die nötigen Eigenmittel kümmern. Etwa die Hälfte davon haben wir als Kirchgemeinde schon mühsam angespart, für die weitere Hälfte sind Spenden erforderlich. Wer einen Sponsor an der Hand hat, darf ihn gern anzapfen!

Einen ausführlicheren Rückblick wären auch die geselligen Johannestagsfeiern, das Brandgedenken in Bocka mit einem kleinen feinen Konzert sowie die Geistliche Sommerandacht mit dem Vocalconsort Leipzig per Bild und Text wert, leider lässt es der Platz nicht zu. Trotzdem allen Beteiligten ein kräftiges Dankeschön, die Erinnerungen sind bei denen, die dabei waren, garantiert noch lebendig!

Morgen-Frieden

Jeden Dienstag fünf Minuten vor 9.00 Uhr erklingt in Kohren die mittlere Glocke (die Gebetsglocke) und läutet die Andacht „Morgen-Frieden“ ein. Für die Mitarbeiter der Kirchgemeinde sowie der „Heimi“ ist das neben dem inhaltlichen Anliegen ein wichtiger kontinuierlicher Treffpunkt.



Wer gerade in Kohren ist oder einen Morgenspaziergang macht, kann ebenso gern dabei sein!

30. Mai 2021

Verabschiedung von bisherigen Kirchenvorstehern...



in Nenkersdorf



in Prießnitz

... und Einführung der neuen Kirchgemeindevertretung



Fotos: Dietra Mäder, Chr. Vetter

24. Juni 2021

Johannistag in Prießnitz



27. Juni 2021

Verabschiedung von Ines Barthel ...

... und Einführung von Elke Peuckert



Fotos: Chr. Vetter

Ein Garten voller Leben

Herzliche Einladung zum Sommergottesdienst mit Band, Posaunenchor und Kindergottesdienst am

Sonntag, 29. August, 10 Uhr

unterm „Schmetterling“ im Kurpark Bad Lausick



Bitte bringen Sie, wenn möglich, eine langstielige Blume zum Altarschmücken und anschließendem Verschenken mit.

Leider kann in diesem Jahr im Anschluss kein Kirchenkaffee stattfinden.



Seelsorgebereich Frohburg

Frauentreff LYDIA

🕒 Mo: 02.08., 20.09. - 9.30 Uhr,
Gemeinderaum Frohburg
👤 Info bei Erika Lory
☎ (034348) 60 223

Frauentreff MIRIJAM, Eschefeld

🕒 Mo: 09.08., 20.09. - 14.00 Uhr,
👤 Info bei Herma Schütz
☎ (034348) 52 256

Gesprächskreis für Alle Greifenhain

👤 Bitte bei M. Kipping erfragen

Kreativkreis Roda

👤 Bitte bei Fam. Schmalfuß erfragen

Seniorenkreis Roda

🕒 Do: 09.09. - 14.00 Uhr

Seniorenkreis Benndorf

🕒 Di: 14.09. - 14.00 Uhr

Altenheim „Am Harzberg“ in Frohburg

🕒 Di: 03.08., 07.09. - 10:00 Uhr
(Pfr. Ellinger)

Altenheim „Haus Whyra“ in Frohburg

🕒 Di: 17.08, 14.09. - 10:00 Uhr
(Pfrn. Vetter)

Ökumenische Abend(mahl)zeit

👤 nähere Infos bei Petra Rech
🕒 Di: 14.09., 12.10. - 19:00 Uhr

Seelsorgebereich Kohren-Sahlis

Frauentreff NAOMI, Altmöritz

🕒 Di: 03.08., 28.09. - 14.00 Uhr
👤 Info bei Christine Ruf
☎ (034344) 666 888

Frauentreff ALMA, Kohren-S.

🕒 Mi: 04.08., 22.09. - 18.00 Uhr
👤 Info bei Christine Ruf
☎ (034344) 666 888

Frauendienst Altmöritz

🕒 Di: 07.09. - 14:00 Uhr

Frauendienst Kohren-Sahlis

🕒 Mi: 15.09. - 19:30 Uhr

Hauskreis

👤 Info bei Christian Lippmann

Männerkreis

🕒 Do: 09.09. - 19:00 Uhr

Seniorenkreis Gndenstein

🕒 Do: 23.09. - 14:00 Uhr
👤 Info bei Pfr. Ellinger

Gemeindenachmittag Kohren-Sahlis

🕒 Di: 14.09. - 14:00 Uhr

DRK-Heim in Kohren-Sahlis

🕒 Sa: 19.06., 17.7. - 15:30 Uhr

Pflegestation Speck Gndenstein

🕒 Di: 31.08., 28.09. - 14:30 Uhr

Damentour (gesamtes Kirchspiel!)

🕒 Di: 10.08., 21.09. - 14.00 Uhr,
Treffpunkt nach Vereinbarung
👤 Info bei Erika Lory (034348/ 60 223)
oder Simone Winkler (034344/ 62 291)



Seelsorgebereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Frauenkreis Prießnitz

☑ Di: 14.09. - 14.00 Uhr

Frauenkreis Schönau

☑ Mi: 22.09. - 14.00 Uhr

Frauenkreis Flößberg

☑ Di: 14.09. - 14.00 Uhr

Gesprächskreis Prießnitz

☑ Mi: 29.09. - 19.30 Uhr

Bibelstunde in Schönau

👤 Nähere Informationen erhalten Sie bei M.Heinicke.

Die **Kirchgemeindevertretungen (KGV)** treffen sich an folgenden Terminen:

KGV Prießnitz—Flößberg

Mi: 15.09. - 19.30 Uhr in Prießnitz

KGV Schönau-Nenkersdorf

Mi: 04.08. - 19.30 Uhr in Nenkersdorf

Mi: 22.09. - 19.30 Uhr in Schönau

Seelsorgebereich Wyhratal

Mütterkreis

☑ Mo: 09.08. - 19.00 Uhr

Fr: 24.09. - 17.00 Uhr

Frauenkreis Neukirchen

☑ Di: 10.08., 14.09. - 14.00 Uhr

Di: 21.09. Einladung zum Begegnungstag in Geithain

Frauenkreis Wyhra

☑ Di: 07.09. - 14.00 Uhr

Morgenkreis

☑ Termin bitte bei Steffi Bauer erfragen

Ehepaarkreis

☑ Termin bitte bei Steffi Bauer erfragen

Singkreis

☑ 03.08. - 19.00 Uhr

Familienabendbrot

☑ Fr: 24.09. - 17.00 Uhr

Abendgebet - Neukirchen

☑ ab 06.09. jeden Montag 18.00 Uhr

👤 Für nähere Informationen fragen Sie gern auch im Kirchgemeindebüro in Neukirchen bei Steffi Bauer nach.



Bereich Frohburg



Kirchenmusik

Instrumentalunterricht

Bitte bei Martin Kluge erfragen

Michaelis-Singers

Do: 19.00 Uhr in Frohburg

Martin Kluge

Kirchenchor - Frohburg

Mi: 19.30 Uhr

Martin Kluge

Kirchenchor - Benndorf

Di: 19.30 Uhr

Martin Kluge

Kirchenchor - Greifenhain

Mi: 18.30 Uhr

Bereich Kohren-Sahlis

Kinderchor - Kohren

Bitte im Pfarramt nachfragen

Jugendchor - Kohren

Bitte im Pfarramt nachfragen

Flötengruppe - Kinder

Bitte im Pfarramt nachfragen

Posaunenchor

Bitte im Pfarramt nachfragen



Kinder & Jugend



Vorschulkreis - Greifenhain

Bitte bei Martina Kipping erfragen

Christenlehre - Frohburg

Bitte bei Martina Kipping erfragen

KonfiKompakt - Klasse 8

Sa: 11.09. - 12.00 Uhr in Frohburg

KonfiKompakt - Klasse 7

Sa: 18.09. - 12.00 Uhr in Frohburg

Krabbelgruppe - Kohren

Bitte im Pfarramt nachfragen

Christenlehre

Die Termine werden im Familiengottesdienst am 12.09. um 14:30 Uhr in Gnadstein bekanntgegeben bzw. können bei Elke Peuckert erfragt werden.

Konfirmanden & Junge Gemeinde - Kohren

Bitte im Pfarramt nachfragen

Bereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Bereich Wyhratal

Kirchenmusik



Kirchenchor - Schönau

🕒 Mo: 14täglich - 20.00 Uhr

Posaunenchor - Schönau

🕒 Di: 19.30 Uhr

Singkreis

🕒 03.08. - 19.00 Uhr



Kinder & Jugend



Christenlehre & Konfirmanden

🕒 Die Termine werden im Familiengottesdienst am 12.09. um 10.15 Uhr in Prießnitz bekanntgegeben.

Junge Gemeinde

🕒 Fr: 19.30 Uhr - Prießnitz

Kinder-Samstag

Erster Kindersamstag nach den Schulferien: 18.09. , 10.00 - 11.30 Uhr in Neukirchen

Konfirmanden / Junge Gemeinde

👤 Termine bitte bei Elke Peuckert erfragen



Bereich Frohburg

Pfarramt

🏠 Kirchplatz 1, 04654 Frohburg
☎ (034348) 51 352
📠 (034348) 55 891
✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
ksp.frohburg@evlks.de

Pfarrer

👤 **Pfr. Hendrik Pröhl**
🕒 Mi, 16-18 Uhr in Frohburg sowie
nach Vereinbarung,
Besuche bei Bedarf auf Anfrage
☎ (034348) 559 727 - Frohburg
(034344) 799 799 - Gnadstein
✉ hendrik.proehl@evlks.de

Gemeindebüro

👤 **Petra Rech** (Gemeindeverwaltung)
🕒 Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 14-17 Uhr
☎ (034348) 51 352
✉ petra.rech@evlks.de

👤 **Matthias Heinke / Marion Heinke**
(Friedhofsverwaltung)
☎ (034348) 55 97 25
📠 (0173) 87 40 555
✉ matthias.heinke@evlks.de
Friedhof.kohrenerland-wyhratal@evlks.de

Gemeindepädagogin

👤 **Martina Kipping** (+Rumänienhilfe)
☎ (034348) 52 560
✉ martina.kipping@gmx.de

Kantor

👤 **Martin Kluge**
(für Frohburg, Benndorf, Eschefeld)
☎ (03447) 311 495
✉ musikladen-kluge@t-online.de

Bereich Kohren-Sahlis

Gemeindebüro

🏠 Pestalozzistraße 5,
04654 Frohburg/OT Kohren-Sahlis
☎ (034344) 61 209
📠 (034344) 64 849
✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kirche-kohren@t-online.de

Pfarrer

👤 **Matthias Ellinger**
🕒 Di 15.30-17 Uhr in Kohren sowie
nach Vereinbarung,
Besuche bei Bedarf auf Anfrage
☎ (034344) 61 406
✉ matthias.ellinger@evlks.de

Gemeindebüro

👤 **Andrea Mader**
(Gemeinde- & Friedhofsverwaltung)
🕒 Mo 10-12 Uhr, Mi 14-17 Uhr
☎ (034344) 61 209
📠 (034344) 64 849
✉ andrea.mader@evlks.de

Gemeindepädagogin

👤 **Elke Peuckert**
📠 0151/ 701 064 66
✉ Elke.Peuckert@evlks.de

Kantorin

👤 **Carmen Schmidt**
(für Greifenhain, Roda)
☎ (034341) 45 713
✉ carmenschmidt-
syhra@googlemail.de



Bereich Prießnitz

Gemeindebüro

Badstraße 12,
 04654 Frohburg/ OT Prießnitz
 (034345) 22 520
 (034345) 21 226
 ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
 kg.priessnitz-floessberg@evlks.de

PfarrerIn

Pfrn. Barbara Vetter
 Mi, 16-18 Uhr in Prießnitz
 In seelsorgerlichen Angelegenheiten
 bei Anwesenheit jederzeit
 (034345) 22 520
 barbara.vetter@evlks.de

Gemeindebüro

Andrea Mader
 (Prießnitz-Flößberg)
 Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr
 (034345) 22 520
 andrea.mader@evlks.de

Margit Heinicke
 (Schönau/ Nenkersdorf)
 (034348) 54 533
 0157 7398 6423

Gemeindepädagogin

Elke Peuckert
 0151/ 701 064 66
 Elke.Peuckert@evlks.de

Bereich Wyhratal

Gemeindebüro

An der Schanze 3, 04552 Borna/
 OT Neukirchen
 (03433) 200 236
 ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
 kg.wyhratal@evlks.de

PfarrerIn

Pfrn. Barbara Vetter
 Mi, 16-18 Uhr in Prießnitz
 In seelsorgerlichen Angelegenheiten
 bei Anwesenheit jederzeit
 (034345) 22 520
 barbara.vetter@evlks.de

Gemeindebüro

Steffi Bauer
 (Verwaltung, Kasse, Friedhof)
 Do 9-11 Uhr, 15-18 Uhr
 (03433) 200 236
 (0177) 6228 698
 steffi.bauer@evlks.de

Bärbel Bräuning
 (Pfarrscheune, Friedhof)
 baerbel.braeuning@evlks.de

Gemeindepädagogin

Elke Peuckert
 0151/ 701 064 66
 Elke.Peuckert@evlks.de

Bereich Frohburg

Allg. Kirchgemeindeverwaltung: Kirchgeld, Pachten und Spenden

IBAN: DE20 8605 5592 1160 0614 55
BIC: WELADE8LXXX

Für Spenden bitte Verwendungszweck „Spende für...“ angeben

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE68 8605 5592 1120 0666 18
BIC: WELADE8LXXX

Bereich Kohren-Sahlis

Ortskirchensteuer

IBAN: DE07 3506 0190 1633 1000 27
BIC GENODED1DKD

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE29 3506 0190 1633 1000 19
BIC GENODED1DKD

Für allgemeine Spenden

KTO-Inhaber: Kassenstelle Grimma
IBAN: DE39 3506 0190 1670 4090 46
Verwendungszweck: RT0581/ Spende für...

Bereich Prießnitz

Prießnitz-Flößberg

SPK Muldental
IBAN: DE41 8605 0200 1035 0025 46

Schönau-Nenkersdorf

KD-Bank Dortmund
IBAN: DE56 3506 0190 1685 7000 14

Bereich Wyhratal

KD Bank

IBAN: DE41 3506 0190 1618 3200 10
BIC: GENODED1DKD

Sparkasse Leipzig

IBAN: DE39 8605 5592 1270 0072 18
BIC: WELADE8LXXX

Impressum:

„ZUSAMMENKUNFT KIRCHE“ wird zweimonatlich von dem Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land—Wyhratal herausgegeben.

Verantwortlich für das Informationsmaterial und die redaktionellen Beiträge sind die Verfasser der Beiträge. Die Verantwortlichen im Sinne des Presserechts sind Pfrn. Barbara Vetter, Pfr. Matthias Ellinger und Pfr. Hendrik Pröhl.

Bildquellen: gemeindebrief.de, gemeindebriefhelfer.de, pixabay.com bzw. unter dem Bild benannte Person; Titelbild: Pfr. Matthias Ellinger

Satz: Andrea Mader/ Peter Ruf; Internetseite: www.kirchspiel-frohburg.de

Auflage: 2.050 | Druck: Gemeindebrief Druckerei
Tel.: 05838/99 08 99

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
1. des Vormonats (01.09.2021)



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de